

Neues Ehrenamt

Das Ehrenamt herkömmlicher Art ist häufig auf Dauer und für alle Aufgaben in der jeweiligen Organisation angelegt. Dagegen wollen Freiwillige sich heute oft zeitlich begrenzt nur auf eine bestimmte Aufgabe konzentrieren.

- Brechen der Schwere des Ehrenamtes
 - Spaß ist wichtig
- Die langjährigen Ehrungen widersprechen neuem kürzerem Ehrenamt
- Mit welchem Werteinhalt gewinnen wir die Leute?
- Ehrenamtliche arbeiten für Themen und nicht für den Verband
- In Tätigkeitsprofilen müssen heute folgende Aspekte berücksichtigt werden:
 - „Was hast du davon?“
 - Botschaften wie Spaß, Freude, Zertifikate, tolle Gruppe
 - Perspektivenwechsel — nicht an den Bedürfnissen der Organisation, sondern an denen der Ehrenamtlichen ausrichten
 - „Solltest du neue Ideen haben, kannst du sie gerne einbringen!“
- Fähigkeiten von Menschen feststellen
 - Talente herausfinden
- Menschen sind heute autonomer
- Schnupperphasen sind heute wichtig
- Ehrenamtliche wollen selbstständiger und eigenverantwortlich sein
- Ehrenamtliche wollen über Zeiten selbst entscheiden
- Enttabuisierung des Austritts von Ehrenamtlichen aus der Organisation
- Was tust du am Liebsten, was kannst du am Besten?
- Neue Wege in der Werbung z.B.
 - Bierdeckelwerbung
 - Schaufenster von Geschäften
- Tätigkeitsprofile ins Internet einstellen
- Angeboten neue Namen geben, z.B. statt Besuchsdienst: NENA = Netter Nachbar

(Informationen aus dem Inhouse-Seminar im September 2014 der OptionBE-Beratungsgesellschaft mbH)